

## **Angaben zum Werdegang von Hans Daxelhofer**

Dr. iur., Fürsprecher, 15.3.1945

Hans Daxelhofer begann seine Tätigkeit in der Gebäudeversicherung Bern (GVB) am 1. Januar 1980 als Vizedirektor. Vorher war er während fünf Jahren (1975 bis 1980) 2. Generalsekretär in der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern. Als Mitglied der Geschäftsleitung leitete Hans Daxelhofer zuerst den Bereich Schadenverhütung und Bekämpfung, d. h. den heutigen Bereich Prävention und Intervention. 1983 wurde er zum stellvertretenden Direktor ernannt. Er setzte echte Schwerpunkte zur Verbesserung der Effizienz und Schlagkraft der Feuerwehren und leitete mit grossem Erfolg die Projektgruppe betreffend des neuen Feuerschutz- und Wehrdienstgesetzes, welches am 1.1.1995 in Kraft trat. Erstmals war die Brandsicherheit, d. h. die Schadenverhütung und die Schadenbekämpfung in einem einzigen Gesetz verankert.

Zu Beginn der neunziger Jahre verschärfte sich die Diskussion um die Monopole der Gebäudeversicherungen, verbunden mit der Diskussion über den Beitritt der Schweiz zum EWR. In dieser Zeit, d. h. 1992, übernahm Hans die operative Leitung des Versicherungsbereiches, um im Hinblick auf die laufenden Monopoldiskussionen markt- und kundengerechte Dienstleistungen zu erbringen. Zu diesem Zwecke entwickelte die GVB unter Federführung von Hans Daxelhofer die freiwilligen Zusatzprodukte «Gebäude PLUS» und «Gebäude FIX» und vermarktete diese neuen Produkte sehr erfolgreich auf dem Weg des Direct Mailings. Besonders Gewicht wurde auch auf die Kundensegmentierung gelegt, um diese gezielter und besser betreuen zu können, so z. B. die Grosskunden, Broker und Liegenschaftsverwaltungen. Dies war für die Gebäudeversicherung neu, wurde und wird auch heute noch sehr geschätzt.

Ein beruflicher Höhepunkt für ihn war die Verleihung des Innovationspreises der Schweizerischen Versicherungswirtschaft im Jahr 2002 für das neue Produkt «Gebäude TOP», eine echte Neuheit in der Schweiz, da u. a. eine integrale Neuwertversicherung (ohne Altersabzüge), Vandalismusschäden und Tierschäden an Gebäuden versichert werden konnte. Sie ist auch heute noch einmalig. Inzwischen besitzen über 60% der Hauseigentümer die freiwilligen Zusatzprodukte und generieren ein Prämienvolumen von über 30 Mio. CHF, was etwa 15% der gesamten Bruttoprämie entspricht.

Das Jahr 2005 stand im Zeichen des Generationswechsels in der Geschäftsleitung und im oberen Kader. Hans Daxelhofer nahm seinen sechzigsten Geburtstag zum Anlass, die operative Leitung des Versicherungsbereichs seinem Stellvertreter, Andreas Dettwiler, zu übertragen. Hans Daxelhofer blieb stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung und betreute weiterhin Spezialaufgaben, u. a. den Rechtsdienst, die Überprüfung des 37-jährigen Gebäudeversicherungsgesetzes sowie die Gesamtverantwortung für das 200-Jahr-Jubiläum der GVB.

Hans Daxelhofer identifizierte sich vollumfänglich mit der GVB. Er war ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Vorgesetzter und ein sehr kompetentes und engagiertes Mitglied der Geschäftsleitung. Mit dem 200-Jahr-Jubiläum der GVB fand Hans Daxelhofer einen überaus würdigen Abschluss seiner beruflichen Karriere. Unter seiner Leitung wurde z. B. am 6. September 2007 das 1. Nationale Klimaforum in Thun initiiert und durchgeführt sowie eine ganze Reihe weiterer Jubiläumsaktivitäten für die Kunden und weitere Zielgruppen der GVB realisiert.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm ganz herzlich für seine wertvollen Einsatz im Dienste der GVB und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

GVB, 21.12.2007 (Beilage zur Medieninformation)